

Landtag NRW

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Herrn

Hans Frey MdL

Vorsitzender des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung



Im Haushaltsentwurf 1994 / Kapitel O5 390 Öffentliche Sonderschulen / ist für die Schule für Sprachbehinderte die Relation Schüler je Lehrerstelle von 7,9 auf 8,7 gesenkt worden. Für alle anderen Sonderschulen blieb die Berechnungsgröße gleich.

Wir protestieren gegen diese massive Verschlechterung, durch die einseitig zuungunsten sprachbehinderter Schülerinnen und Schüler deren Förderbedarf geringgeschätzt wird.

Der Schule für Sprachbehinderte im Primarbereich ist es dank ihrer behindertenspezifischen Förderung bisher gelungen, den weitaus größten Teil ihrer Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Primarstufe oder schon früher in allgemeine Schulen zurückzuschulen. Die Akzeptanz durch die Erziehungsberechtigten bezeugt die erfolgreiche Arbeit.

Durch die Relationsverschlechterung werden die Rehabilitationsmöglichkeiten erheblich beeinträchtigt. Das wird sich auf die kostenintensive Verweildauer in der Schule für Sprachbehinderte auswirken und die geplanten Einsparungen zunichtemachen.

Im Interesse der betroffenen Schülerinnen und Schüler fordern wir die Rücknahme der Relationsverschlechterung!



53/177

Vorsitzende der Landesgruppe:
Marianne Gamp
Beiringstraße 18
5300 Bonn 1

Bankverbindung:
Post giro Essen
Kto.-Nr. 303 947-432
BLZ 360 100 43